

11./8. 1914.

Nun schlagen wir bald, wo die Väter schlugen.
Wir tragen uns're Fahnen in den Sieg,
Wie sie die ihren trugen
In ihren guten Krieg.

Verderber ihr an Leib und Seelen
Fluch flammt euch vor, Hohn fliegt euch nach;
Lug und Verrat von euren Schilden schwelen,
Und eure Fahnen bläht die Schmach.

Wir oder ihr! Wer ist verloren?
Seid auf der Hut,
Wenn aus den aufgesprengten deutschen Toren
Bricht angestaute Wut!

Zerschellt eu'r Sturm von Mann und Rossen
An uns'rer Wehr.
Wir wollen keine and'ren Bundesgenossen
Als eure Schmach und uns're Ehr. * * *